15.04.2019 13:06 CEST

# Fressnapf-Tierratgeber 04/2019: Was gehört in den Fressnapf?

**Krefeld, 15.04.2019 –**Das Angebot an Futter für Hund und Katze ist groß. Neben den Vorliebenund Bedürfnissen des Tieres spielt auch der Lebensstil des Halters eine Rolle.

Trocken, nass oder roh? Natürlich möchte jeder Hunde und Katzenhalter das Beste für seinen geliebten Vierbeiner. Die gute Nachricht: Tiernahrung, die im Handel als „Alleinfuttermittel“ deklariert ist, enthält alle wichtigen Nährstoffe, die unsere Haustiere benötigen. Doch die individuellen Bedürfnisse des eigenen Haustiers sollte man auch bedenken. Einer Katze etwa, die gewohnheitsmäßig wenig trinkt, sollte man besser

nicht ausschließlich Trockenfutter anbieten, sondern besser Nassfutter oder einen Mix aus beidem. Bei Hunden, die zur Zahnsteinbildung neigen, kann dagegen die Gabe von Trockenfutter genau das Richtige sein, weil der Zahnabrieb durch das Kauen solche Beläge vermindert.

Und letztlich muss die Futterart auch zum Lebensstil und zur Überzeugung des Menschen passen. Die Rohfleischfütterung (BARF) beispielsweise ist zwar aufwendig und man muss sich vorab viel Wissen aneignen, hierbei kann man aber dafür die Proteinquelle und die Qualität des Futters selbst bestimmen.

Eine kleine Entscheidungshilfe:

Mehr Informationen zum Thema "BARF" finden Sie auch in unserem Ratgeber-Video:

Video auf YouTube ansehen

---

Die Fressnapf- Gruppe ist Marktführer im Heimtierbedarf in Europa. Das Unternehmen wurde 1990 von Inhaber Torsten Toeller in Erkelenz (NRW) gegründet. Zur Unternehmensgruppe gehören heute mehr als 1.500 Fachmärkte in elf europäischen Ländern (dort meist unter dem Namen Maxi Zoo) und mehr als 12.000 Beschäftigte. Moderne Märkte, kompetente Beratung, attraktive Preise, vielfältige Service-Angebote und ein Online-Shop machen die Fressnapf-Gruppe mehr und mehr zum Cross-Channel-Händler.

Heute setzt die Unternehmensgruppe jährlich mehr als zwei Milliarden Euro um. Die Fressnapf-Gruppe ist Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement für die Beziehung zwischen Mensch und Tier stetig aus. Die Mission lautet: Wir geben alles dafür, das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher zu machen.